

Gegen Schulleiter vorgehen

Beitrag von „Zweisam“ vom 7. April 2017 11:03

Zitat von Meike.

Ob A12 oder A 16 ist dabei egal. Ich finde, dass Schulleitungen auch nur Menschen sind, ex-Kollegen um genau zu sein, und wir uns entscheiden müssen, ob wir diese Maßstäbe an uns anlegen, nur dann können wir sie auch von unseren Führungskräften erwarten.

Wenn man das mit "ja" beantworten kann: fein. Wenn man selber diese Prüfungen, Nachweise und Leistung nicht geben will: vielleicht nochmal überlegen...

Ich finde auch nicht, dass das was mit der Höhe des Gehalts zu tun hat, frei nach dem Motto "erst ab A14 aufwärts zeige ich Leistung / bin transparent usw".

Hier im Thread geht es um SL und deswegen habe ich meine Aussage auf Führungskräfte bezogen. Vor allem auch, weil ich es im Bereich der Führungskräfte besonders wichtig finde, dass dort "gute Leute" mit qualitativ hochwertiger Arbeitsweise sitzen. Wenn das nicht passt, dann leidet das Kollegium darunter, damit die Arbeit des Kollegiums, Lehrkräfte werden demotiviert, nicht gefördert etc. Das Leistung und Transparenz für jede Lehrkraft gelten sollte, finde ich selbstverständlich und ich habe auch kein Problem mit Prüfungen, Nachweisen, Leistung... Eine gute Schulleitung wird ihre Kollegen aber einschätzen können, weil sie Mitarbeitergespräche führt, Unterrichtshospitationen fördert, für ein gutes Fortbildungskonzept einsteht, alle motiviert und mit gutem Beispiel vorangeht. Wenn es aber an den Leitungskompetenzen und dem Leistungswillen der SL krankt, dann ist es einfach kräfteraubend und schwierig für das Kollegium gute Arbeit zu leisten.